



XXVIII.

Ob

Die Mist-Bette in der Deconomie nützlich oder schädlich sind?

Inhalt.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| §. 1. Eckarts Gedanken hier von. | §. 5. Mein siebender Einwurf. |
| §. 2. Mein erster Gegensatz. Der zwente Einwurf. | §. 6. Nothwendigkeit der Fenster. |
| §. 3. Mein dritter Einwurf. Mein vierter Einwurf. | §. 7. Nutzen der Fenster. |
| §. 4. Mein fünfter Einwurf. Mein sechster Einwurf. | §. 8. Papierne Fenster. |
| | §. 9. Kütt zu denselbigem. |

§. 1.

Eckarts Gedanken hier von.

Hiervon hat der Herr Geheimde Rath von Eckart in seiner Experimental-Deconomie p. 398 nicht wohl geurtheilet, wenn er spricht: " Es kan der Verwalter und Hofmeister auf dem grossen Vieh-Hof kaum so viel Mist machen, als der Gärtner durch die Frohner in den Garten tragen läst ". Ferner p. 146 meldet er: " Es muß auch der Pferde-Mist aus den Pferde-Ställen nicht nur auf einen Haufen vor denen Ställen liegen bleiben, sonst solcher allein auf sandigten oder hohen Feldern